SELBSTTEST · 10 MINUTEN · KOSTENLOS

KI-Reifegrad-Check

für Schweizer KMU

14 Fragen. Klares Ergebnis. Drei nächste Schritte.

Worum geht es?

Zwei von drei Schweizer KMU setzen bereits KI ein — aber nur jedes dritte hat interne Regeln dazu. Mitarbeitende nutzen ChatGPT, Copilot und weitere Werkzeuge ohne Rücksprache. Kundendaten landen auf Servern, die niemand kontrolliert. Dieser Selbsttest hilft Ihnen in 10 Minuten einzuschätzen, wo Ihr Betrieb steht — und was die drei wichtigsten nächsten Schritte sind.

So funktioniert es

1. Beantworten Sie die 14 Fragen auf den folgenden Seiten.
2. Jede Antwort bringt zwischen 0 und 3 Punkten.
3. Am Ende summieren Sie Ihre Punkte und erhalten eine klare Ampel-Einstufung.
4. Sie erhalten drei konkrete Handlungsempfehlungen — passend zu Ihrem Ergebnis.

> Wichtig: Ihre Antworten bleiben bei Ihnen.
> Dieses PDF speichert keine Eingaben online. Sie entscheiden selbst, ob Sie das Ergebnis teilen.

„Wer seine Daten kennt, entscheidet selbst.“

Was der Check abdeckt

- Transparenz. Wer im Betrieb welche KI-Werkzeuge nutzt — und wer es nicht weiss.
- Datenfluss. Welche Daten den Betrieb verlassen — und wohin sie technisch wandern.
- Governance. Welche Regeln, Richtlinien und Prozesse zur KI-Nutzung existieren.
- Compliance. Wo der Betrieb beim Schweizer Datenschutzgesetz und EDÖB steht.
- Strategie. Ob KI bewusst gesteuert oder einfach „passiert“.

Datenmündig
souverän mit Daten, KI und digitaler Identität

Udo Jetschmanegg
info@datenmuendig.ch · +41 79 628 54 50
datenmuendig.ch

Der Selbsttest

Kreuzen Sie pro Frage die Antwort an, die Ihrer tatsächlichen Lage am nächsten kommt — nicht der Wunschzustand, sondern die Realität. Je ehrlicher, desto brauchbarer das Ergebnis.

1. TRANSPARENZ — WER NUTZT WAS?

FRAGE 1

Wie gut wissen Sie, welche KI-Tools Ihre Mitarbeitenden im Arbeitsalltag einsetzen?

- ☐ Ich habe eine vollständige Übersicht. — 3 P.
- ☐ Ich kenne die wichtigsten, aber nicht alle. — 2 P.
- ☐ Ich weiss, dass einige KI nutzen, aber nicht welche. — 1 P.
- ☐ Ich habe keine Übersicht. — 0 P.

FRAGE 2

Wurde in den letzten 12 Monaten im Betrieb offen über KI-Nutzung gesprochen?

- ☐ Ja, regelmässig, es gibt ein klares Thema. — 3 P.
- ☐ Ja, einmal oder zweimal, eher informell. — 2 P.
- ☐ Nein, das Thema kommt nur in Einzelgesprächen auf. — 1 P.
- ☐ Nein, überhaupt nicht. — 0 P.

2. DATENFLUSS — WAS VERLÄSST DEN BETRIEB?

FRAGE 3

Werden in KI-Tools (z. B. ChatGPT, Copilot) Kundendaten, Verträge oder personenbezogene Daten eingegeben?

- ☐ Nein, das ist ausdrücklich untersagt und alle wissen es. — 3 P.
- ☐ Nur anonymisiert oder in Ausnahmefällen. — 2 P.
- ☐ Gelegentlich, ohne klare Regeln. — 1 P.
- ☐ Ja, regelmässig, ohne Rücksprache. — 0 P.

FRAGE 4

Wissen Sie, wo die eingegebenen Daten technisch gespeichert werden (Land, Anbieter, Nutzung zu Trainingszwecken)?

- ☐ Ja, für alle im Einsatz befindlichen Tools. — 3 P.
- ☐ Für die wichtigsten Tools ja, für kleinere nicht. — 2 P.
- ☐ Nein, ich habe das nie geprüft. — 1 P.
- ☐ Ich weiss nicht, was damit gemeint ist. — 0 P.

Selbsttest — Fortsetzung

2. DATENFLUSS — WAS VERLÄSST DEN BETRIEB? (FORTSETZUNG)

FRAGE 5

Werden KI-Tools auch für besonders schützenswerte Daten verwendet (Gesundheit, Finanzen, Personalakten)?

- ☐ Nein, dafür sind KI-Tools im Betrieb nicht freigegeben. — 3 P.
- ☐ Nur in klar definierten, dokumentierten Fällen. — 2 P.
- ☐ Vermutlich ja, aber ohne Freigabeprozess. — 1 P.
- ☐ Ja, regelmässig, ohne gesonderte Prüfung. — 0 P.

3. GOVERNANCE — GIBT ES REGELN?

FRAGE 6

Existiert im Betrieb eine schriftliche Richtlinie zur KI-Nutzung?

- ☐ Ja, aktuell und allen Mitarbeitenden bekannt. — 3 P.
- ☐ Ja, aber älter als 12 Monate oder wenig bekannt. — 2 P.
- ☐ In Arbeit oder als Entwurf vorhanden. — 1 P.
- ☐ Nein. — 0 P.

FRAGE 7

Gibt es eine Liste von Werkzeugen, die im Betrieb erlaubt bzw. verboten sind?

- ☐ Ja, regelmässig aktualisiert. — 3 P.
- ☐ Ja, aber nicht vollständig. — 2 P.
- ☐ Nur informell besprochen, nicht schriftlich. — 1 P.
- ☐ Nein. — 0 P.

FRAGE 8

Wie werden neue KI-Tools im Betrieb eingeführt?

- ☐ Mit Prüfung, Freigabe und Schulung. — 3 P.
- ☐ Mit einer informellen Freigabe durch die Geschäftsleitung. — 2 P.
- ☐ Jede oder jeder entscheidet selbst. — 1 P.
- ☐ Es passiert einfach, ohne Prozess. — 0 P.

Selbsttest — Fortsetzung

4. COMPLIANCE — WAS SAGT DAS SCHWEIZER DATENSCHUTZGESETZ?

FRAGE 9

Wurde in den letzten 12 Monaten eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) für den KI-Einsatz durchgeführt?

- ☐ Ja, dokumentiert und regelmässig aktualisiert. — 3 P.
- ☐ Ja, einmal, liegt aber länger zurück. — 2 P.
- ☐ Nein, aber das Thema ist bekannt. — 1 P.
- ☐ Was ist eine Datenschutz-Folgenabschätzung? — 0 P.

FRAGE 10

Sind Kundinnen und Kunden darüber informiert, wenn ihre Daten mit KI-Unterstützung verarbeitet werden?

- ☐ Ja, klar und nachweislich (z. B. Datenschutzerklärung). — 3 P.
- ☐ Teilweise, in der Datenschutzerklärung allgemein erwähnt. — 2 P.
- ☐ Nein, wir haben noch nichts angepasst. — 1 P.
- ☐ Das Thema ist mir neu. — 0 P.

FRAGE 11

Gibt es Entscheidungen im Betrieb, die ganz oder überwiegend von KI getroffen werden (z. B. Bewerbungs-Vorfilterung)?

- ☐ Nein, oder nur mit dokumentierter menschlicher Endentscheidung. — 3 P.
- ☐ Vermutlich ja, aber mit manueller Nachkontrolle. — 2 P.
- ☐ Möglicherweise, ohne dokumentierten Prozess. — 1 P.
- ☐ Ja, ohne dass wir das je geprüft haben. — 0 P.

Selbsttest — Fortsetzung

5. STRATEGIE — WO WOLLEN SIE HIN?

FRAGE 12

Gibt es im Betrieb eine klar benannte Person, die für das Thema KI zuständig ist?

- ☐ Ja, mit Zeitkontingent und Mandat. — 3 P.
- ☐ Ja, aber eher informell und nebenbei. — 2 P.
- ☐ Nur bei konkretem Anlass. — 1 P.
- ☐ Nein. — 0 P.

FRAGE 13

Wie strategisch wird KI im Betrieb eingesetzt?

- ☐ Als Teil einer bewussten Digitalisierungsstrategie. — 3 P.
- ☐ Punktuell, mit Nutzen-Blick, aber ohne Gesamtstrategie. — 2 P.
- ☐ Ausprobieren, was gerade funktioniert. — 1 P.
- ☐ Uneinheitlich, jede und jeder macht was anderes. — 0 P.

FRAGE 14

Wenn Sie morgen vom EDÖB oder einem Kunden gefragt würden, wie Sie KI einsetzen — könnten Sie das sauber belegen?

- ☐ Ja, mit Dokumentation und Prozess. — 3 P.
- ☐ Grundsätzlich ja, mit etwas Vorbereitungszeit. — 2 P.
- ☐ Nur mit erheblichem Aufwand. — 1 P.
- ☐ Nein, das wäre unangenehm. — 0 P.

IHRE GESAMTPUNKTZAHL

Zählen Sie die Punkte aller Antworten zusammen (max. 42).

☐ von 42 Punkten

Ihr Ergebnis

Die Ampel zeigt, wo Ihr Betrieb heute steht. Darunter finden Sie die drei wichtigsten nächsten Schritte — passend zu Ihrer Einstufung.

GRÜN
29–42 Punkte

Solide Basis.
Ihr Betrieb geht mit dem Thema bewusst um. Jetzt geht es darum, den Vorsprung zu halten: Richtlinie jährlich überprüfen, Mitarbeitende laufend schulen, neue Tools strukturiert bewerten.

GELB
15–28 Punkte

Wichtige Lücken.
Das Bewusstsein ist da, aber Prozesse oder Richtlinien fehlen noch. Aufräumen lohnt sich — ein halber Tag Struktur bringt meist schon spürbar mehr Klarheit.

ROT
0–14 Punkte

Handlungsbedarf.
Ihr Betrieb nutzt KI entweder unbewusst, unreguliert oder beides. Die Folgen sind real: persönliche Haftung nach DSG (bis CHF 250'000), Datenabfluss zu US-Anbietern, verlorenes Kundenvertrauen.

Drei Schritte, die Sie diese Woche gehen können

1 Schatten-KI sichtbar machen.
Fragen Sie Ihre Mitarbeitenden in einem kurzen, anonymen Fragebogen, welche KI-Werkzeuge sie im Alltag nutzen. Das Ergebnis überrascht meist — und ist die Basis für alles Weitere.

2 Rote Linien definieren.
Schreiben Sie in maximal einer A4-Seite auf, was in Ihrem Betrieb mit KI auf keinen Fall passieren darf (z. B. Kundendaten eingeben, Verträge hochladen, HR-Entscheidungen automatisieren). Teilen Sie diese Regel mit allen Mitarbeitenden.

3 Einen verantwortlichen Kopf benennen.
Eine Person — nicht eine Abteilung — bekommt das Mandat, das Thema im Auge zu behalten. Das kann mit zwei Stunden im Monat starten. Ohne benannte Verantwortung bleibt es bei guten Absichten.

„Wer seine Daten kennt, entscheidet selbst."

30 Minuten reichen, um zu klären, wo Sie stehen — ohne Verkaufsdruck.

Termin online buchen
30 Min. · kostenlos · unverbindlich

datenmuendig.ch · info@datenmuendig.ch · +41 79 628 54 50

Notizen für das Gespräch (optional):